



Landeshauptstadt
Mainz

Bürgerforen

Ein Instrument nonformaler Bürgerbeteiligung



Landeshauptstadt
Mainz

Beteiligung als Teil einer neuen politischen Kultur

- **Hauptziele:**
Stärkere Einbeziehung der Bürgerschaft,
Erschließung neuer Kommunikationskanäle,
Erprobung neuer Modelle bürgerschaftlicher Beteiligung
- **Nonformale Beteiligung** benötigt ein politisch legitimes Verfahren
- **Grundlage:**
Beschluss des Stadtrates vom 31.10.2012 „Einrichtung von Bürgerforen“



Landeshauptstadt
Mainz

Beteiligungskultur als Chance ...

- ... eines stärker legitimierten politischen Entscheidens
- ... der Emanzipation mündiger Bürger/innen
- ... zur Ergänzung der Willensbildung in der repräsentativen Demokratie
- ... einer Vielfalt der Orte demokratischer Willensbildung
- ... demokratischer Möglichkeiten der Integration und Toleranz



Landeshauptstadt
Mainz

Organisation der Bürgerforen in der Modellphase 2013

- Repräsentative Auswahl von 500 Personen (über Melderegister)
- Persönliche Einladung durch OB
- Erwartung: mind. 20 – max. 40 Personen als Teilnehmende
- 3 Foren in 2013 – jeweils samstags von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr (nichtöffentlich)
- Teilnahmebescheinigung zugleich Freifahrtschein ÖPNV



Landeshauptstadt
Mainz

...

- Offene Diskussion der von den Teilnehmenden eingebrachten Themen
- Begleitet von einem Duo aus verwaltungsinterner und -externer Moderation > strukturiert, moderiert und dokumentiert das Forum



Landeshauptstadt
Mainz

Bürgerforen und Stadtrat

- Teilnehmende geben sich ihre Themen selbst, wählen aus, erörtern und erarbeiten Lösungen.
- Teilnehmende wählen zwei Sprecher/innen, die die Ergebnisse präsentieren.
- Stadtrat ermächtigt OB gem. § 35 GemO zur Einladung der Sprecher/innen für die Präsentation im Stadtrat.
- Sprecher/innen stellen Ergebnisse in der nächsten Stadtratsitzung im TOP „Bericht aus dem Bürgerforum“ vor.
- Verwaltung prüft Vorschläge und legt den Gremien Lösungsansätze vor.
- Auf www.mainz.de werden in einer Rubrik "Bürgerforum" die Ergebnisse der Foren, die Vorschläge und die Lösungsansätze/Umsetzungen präsentiert.



Landeshauptstadt
Mainz

Weiteres Vorgehen

- Zunächst einjähriges Modellprojekt
- Drei Foren (16.3., 15.6., 26.10.) durchgeführt
- Abschlussbericht auf Basis der Erfahrungen des Modellprojekts und anschl.
Entscheidung in den Gremien über weiteres Verfahren für Februar vorgesehen
- Abschlussveranstaltung für alle TN im März 2014 zum Resümee und zum Ausblick auf Fortsetzung des Formats



Landeshauptstadt
Mainz

Ziel

- **Bürgerforen** –
eine innovative und niedrigschwellige Form dauerhafter bürgerschaftlicher Beteiligung in der Arbeit von Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Mainz

BürgerFORUM
Meine Stadt.
Meine Ideen.



Erste Bewertung

;–)

- TN/Forum rd. 25 P.
(= ca. 5 % Beteiligungsquote)
- Gute Alters- und Geschlechtermischung
(zw. 22 und 78 Jahren)
- Anregungen/Ideen zeigen Schwerpunkte Verkehr, Lärm, Städtebau
- Hohe Zustimmung zum Format auch von Eingeladenen, die nicht teilnehmen konnten
- Sehr hohe Zustimmung zu Format und Durchführung seitens der TN

;–(

- TN/Forum rd. 25 P.
(= ca. 5 % Beteiligungsquote)
- keine TN <22 Jahre (eher Online-Zielgruppe?) und sehr geringe Zahl Migrant/innen (Sprache?)
- wenig konkret Umzusetzendes (Zeitfaktor?)
- z. T. bereits politisch diskutierte Themen (Wissenstransfer?)
- Relativ hoher Prüfaufwand für Verwaltung (Kosten-Nutzen-Verhältnis)
- Skepsis der TN hinsichtlich Umsetzungsbereitschaft



Teilnehmendenstruktur in den drei Foren 2013

Altersgruppen	Teiln.	männl.	weibl.	dt./m	dt./w	ausl./m	ausl./w
18 - 25 Jahre	2	0	2	0	2		
26 - 35 Jahre	8	3	6	3	5		1
36 - 45 Jahre	16	7	8	4	7	3	1
46 - 55 Jahre	13	7	6	7	6		
56 - 65 Jahre	14	7	7	6	7	1	
66 Jahre u. älter	16	8	8	8	8		
gesamt	69	32	37	28	35	4	2



Landeshauptstadt
Mainz

Bürgerforum ab 2014

- Durchführung von 1 Bürgerforum/Halbjahr, samstags 9.30 bis 16.00 Uhr
- Auswahl von 1.200 Bürger/innen (per Zufall aus Melderegister)
- Erwartung 60 – 80 TN
- Persönliche Einladung OB
- Moderationsduo (verwaltungsextern/-intern) zur Unterstützung, Begleitung u. Dokumentation des Forums
- Ablauf:
Vormittags: Ankommen, Kennenlernen, Ideen/ Anregungen austauschen, festhalten und zu Themenfeldern zusammenfassen.
Nachmittags: nach Dezernaten geordnete Themenfelder werden – moderiert– im Dialog mit dem anwesenden Stadtvorstand erörtert.
Offene Ideen werden anschl. von Dezernaten auf Umsetzung geprüft